

DISLIN unter Windows (mit Force 2.0)

Falls noch nicht erledigt: Setzen des Pfads zum Fortran Compiler *gfortran*

- Dazu die Tastenkombination *WINDOWS+PAUSE* drücken. Der Editor ist unter dem Register *Erweiterte Einstellungen* und dort über den Button *Umgebungsvariablen* zu erreichen.
- Unter *Systemvariablen* die Variable *Path* suchen und auf *Bearbeiten* klicken. Ganz am Ende dieser Variablen direkt nach dem letzten Zeichen fügt ihr folgendes ein:
`;C:\Programme\Fortran 2.0\bin;C:\Programme\Fortran 2.0\libexec\gcc\i586-pc-mingw32\4.5.0`
Wichtig ist natürlich das ihr den Pfad zu eurer Installation von Force 2.0 hier eintragt.

1) Herunterladen von DISLIN

- <http://www.mps.mpg.de/dislin/>
- Dort die Datei *Downloads>Distributions>Windows 32bit>dl_10_gf.zip* herunterladen.
Wenn ihr 64 bit Windows habt dann natürlich den entsprechenden Link.

2) Installation von DISLIN

- Das Archiv entpacken. (*Rechtsklick>Alle extrahieren*)
- Die Datei *setup.exe* aus dem geraden entpackten Ordner starten.
- Weiter mit *OK*. Ich habe den Vorschlag übernommen und nach *c:\dislin* installieren lassen.
Falls ihr einen anderen Ordner wählt müsst ihr bei euch die Pfade im folgenden entsprechend anpassen.
- Jetzt müssen die Systemvariablen gesetzt werden. Dazu die Tastenkombination *WINDOWSTASTE+PAUSE* drücken. Der Editor ist unter dem Register *Erweiterte Systemeinstellungen* und dort über den Button *Umgebungsvariablen* zu erreichen.
- Unter *Benutzervariablen* auf *Neu* klicken.
Name der Variablen: *dislin*.
Wert der Variablen: *c:\dislin*
und anschließend mit *OK* bestätigen
- Unter *Systemvariablen* die Variable *Path* suchen und auf *Bearbeiten* klicken. Ganz am Ende dieser Variablen direkt nach dem letzten zeichen fügt ihr folgendes dazu: `;c:\dislin\win`
- Wieder mit *Ok* bestätigen und Umgebungsvariableneditor mit *OK* schließen.

3) Kompilieren von dislin.f90

- Eine Kommandozeile öffnen: *WINDOWSTASTE+R* drücken. Es öffnet sich ein Ausführen-Dialog. Dort gebt ihr *cmd* ein und drückt *OK*
- Gebt nacheinander folgende Befehle ein und bestätigt jeweils mit *return*:
cd c:\dislin\gf (oder euren Pfad zur Dislin-Installation)
del dislin.mod (löscht die fehlerhafte Datei dislin.mod, die sonst nur Ärger macht)
gfortran -c dislin.f90 (kompiliert dislin.mod für euer System neu)
- Im Verzeichnis *c:\dislin\gf* sollte es jetzt eine neue Datei mit dem Namen *dislin.mod* geben die gerade erst erstellt wurde (Änderungsdatum kontrollieren).

4)DISLIN und Force 2.0

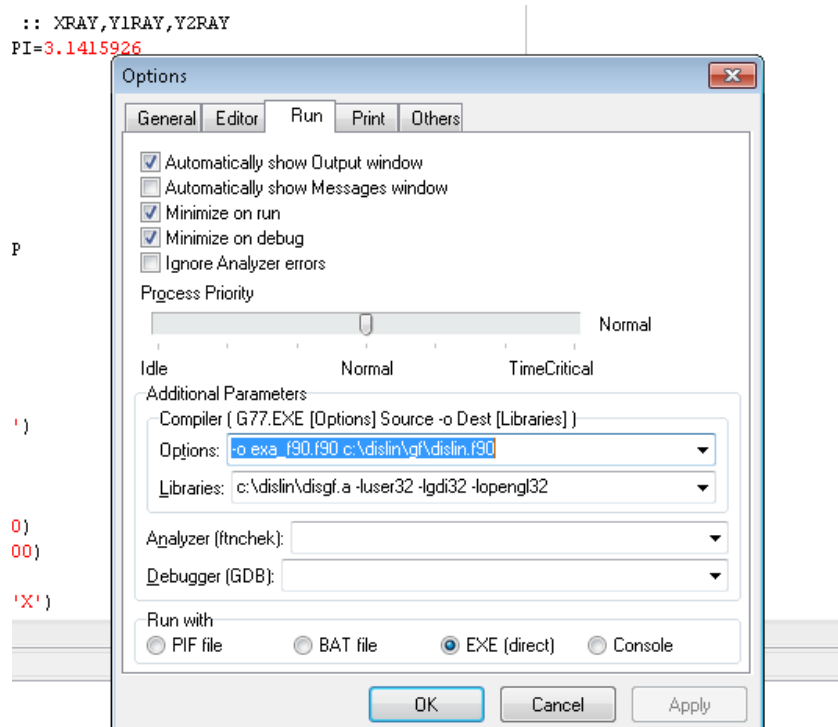
Um Dislin-Programme aus Force heraus kompilieren zu können müsst ihr unter *Run>Compilation Options* folgendes eintragen (Screenshot):

Options: *-o programmname.f90 c:\dislin\gf\dislin.f90* (Programmname natürlich ersetzen)

Libraries: *c:\dislin\disgf.a -luser32 -lgdi32 -lopengl32*

5) DISLIN-Installation testen

- Ein Testprogramm gibt es unter http://www.mps.mpg.de/dislin/exa_f90.html#section_1
- Das Programm in Force hinein kopieren, als *exa_f90.f90* abspeichern und mit den Einstellungen aus dem Screenshot ausführen.



6) Dislin-Programme auf der Kommandozeile (ohne Force) ausführen

Sollte beim kompilieren aus Force irgendetwas nicht funktionieren, dann könnt ihr eure Programme auch von der Windows-Kommandozeile starten:

- Speichert euer Programm als *programmname.f90* ab und wechselt mit einer Kommandozeile in diesen Ordner. (mit dem Befehl *cd* wie oben bereits beschrieben)
- Kompiliert das Programm mit folgendem Befehl:
f90link -a programmname (ohne Dateiendung *.f90*)